

Datum: 22.06.2015

Tagesordnungspunkt: 6	Vorlage Nr. BSA X/23
Thema: Neubauprojekt Lebenshilfe Oberes Nagoldtal e.V.	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: 4 Abteilung: 46 Name: Horst Lipinski	 Helmut Riegger Landrat
Vorberatung am:	Entscheidung am:

Anlage: PowerPoint-Präsentation der Lebenshilfe Oberes Nagoldtal e.V.

Antrag:

Der Bildungs- und Sozialausschuss nimmt die Informationen der Lebenshilfe Oberes Nagoldtal e.V. zum geplanten Neubauprojekt und dessen Finanzierung am Standort Nagold zur Kenntnis.

Begründung zur Vorlage BSA X/23

Die Lebenshilfe Oberes Nagoldtal e.V. wurde im Jahr 1969 von Eltern mit behinderten Kindern gegründet. Ihr Wirkungskreis erstreckt sich auf das obere Nagoldtal mit den Städten und Gemeinden Altensteig, Ebhausen, Nagold, Egenhausen, Haiterbach, Rohrdorf, Simmersfeld und Wildberg. Neben der Vereinsarbeit und der persönlichen Unterstützung der Mitglieder erreichen die professionellen Leistungsangebote im Freizeit- und Betreuungsbereich, der sozialen Beratung, Gruppenangeboten und Schulbegleitung sowie die ambulanten Wohnangebote inzwischen mehr als 140 Einzelpersonen und Familien mit Behinderung – bei weiterhin steigender Tendenz.

Die Lebenshilfe Oberes Nagoldtal e.V. ist, wie im nördlichen Kreisgebiet die Lebenshilfe Calw e.V., ein engagierter und verlässlicher Partner des Landkreises im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben nach dem SGB XII (Sozialhilfe – Eingliederungshilfe) und darüber hinaus. In den vergangenen Jahrzehnten wurden für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen wichtige, individuelle familienunterstützende und -entlastende Hilfen bedarfsgerecht auf- und ausgebaut. Dies geschah und geschieht mit angemessener finanzieller Unterstützung durch den Landkreis und das Land (vgl. 2015 - THH4, 1.31.10.02, lfd. Nr. 16, S. 388). Dieses Leistungsspektrum ist für Menschen mit Unterstützungsbedarf eine wichtige Voraussetzung für eine persönliche Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft am selbstbestimmten Wohn- und Lebensmittelpunkt. Die Lebenshilfen leisten einen unschätzbaren Beitrag zur Umsetzung einer inklusiven Gesellschaft, in der jeder Mensch – mit oder ohne Behinderung – überall dabei sein kann, sei es in der Schule, am Arbeitsplatz, im Wohnviertel oder der Freizeit.

Mit großem Engagement und starkem Rückenwind plant die Lebenshilfe Oberes Nagoldtal e.V. nun die Umsetzung ihres Neubauprojektes am Standort Nagold, das als Leuchtturmprojekt über die Region hinausstrahlt. Es ist für eine erfolgreiche Fortführung der laufenden Arbeit dringend erforderlich.

Eine gesetzliche Verpflichtung des Landkreises zur Beteiligung an den investiven Kosten gibt es nicht. Die Kreisverwaltung sieht für eine Förderung angesichts der schwierigen Haushaltssituation auch keinen Raum, zumal eine Kostenbeteiligung des Kreises Präcedenzwirkung hätte. Die Finanzierung des Projekts erfolgt im Wesentlichen über Eigenmittel des Trägers, eine institutionelle Förderung der Aktion Mensch und durch ein namhaftes Spendenaufkommen. Die Lebenshilfe erfährt insoweit große Aufmerksamkeit und Unterstützung von zahlreichen Einzelpersonen, Firmen, Initiativen und Gemeinden.

Die laufenden Betriebskosten werden vom Landkreis über seine Zuschüsse für die familienentlastenden Dienste der Lebenshilfe mitfinanziert. Das Bauprojekt beeinflusst diese Zuschüsse nicht.

Als Vertreter des ehrenamtlichen Vorstandes werden der 2. Vorsitzende, Herr Kistner und der Projektleiter im Vorstand, Herr Köhler gemeinsam mit der Geschäftsstellenleiterin, Frau Salamon die Arbeit der Lebenshilfe Oberes Nagoldtal e.V. vorstellen und über den aktuellen Stand zur Umsetzung und Finanzierung des Neubauprojektes berichten.